

**Inhaltsverzeichnis:** Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des Skripts.

## Kapitel I: Der Einzelkaufmann

<b>Fall 1: Aller Anfang ist schwer .....</b>	1
Einzelkaufmann: Begriff des Gewerbes – unterschiedliche Kaufmannsbegriffe (Istkaufmann gem. § 1 II HGB, Kannkaufmann gem. § 2 HGB)	
<b>Fall 2: Kaufmann mit Rückfahrkarte?.....</b>	6
Kannkaufmann nach § 3 HGB – Löschung der Firma aus dem Handelsregister	
<b>Fall 3: Unfreiwilliger Kaufmann? .....</b>	9
Kaufmann kraft Eintragung – Fiktion des § 5 HGB	
<b>Fall 4: Hochmut kommt vor dem Fall – oder nicht? .....</b>	12
Allgemeine Voraussetzungen der Lehre vom Scheinkaufmann: Rechtsscheintatbestand – Zurechenbarkeit – Schutzbedürftigkeit – Kausalität	
<b>Fall 5: Die telefonische Bürgschaft .....</b>	16
Rechtsfolgen der Behandlung des Rechtsscheinkaufmanns entsprechend dem Auftreten – Einschränkungen	

## Kapitel II: Vertretung des Kaufmanns

<b>Fall 6: Wer A sagt, muss auch B sagen .....</b>	21
Erteilung der Prokura, § 48 I HGB – Wirkung der Eintragung – Handlungsvollmacht, § 54 HGB	
<b>Fall 7: Vertrauen ist gut, Kontrolle besser .....</b>	25
Gesamtprokura, § 48 II HGB – Unterschied Aktiv-/ Passivvertretung – Zurechnungsproblematik	
<b>Fall 8: Der Erwerb vom Nichtberechtigten .....</b>	32
Umfang der Prokura, § 49 HGB: Grundsatz und Ausnahmen	
<b>Fall 9: Befugnisse des Prokuristen .....</b>	35
Befugnis des Prokuristen zur Bestellung einer Restkaufpreisgrundschuld	
<b>Fall 10: Wie gewonnen, so zerronnen .....</b>	39
Widerrufflichkeit der Prokura, § 52 I HGB – Auswirkung auf das zu Grunde liegende Rechtsverhältnis	

<b>Fall 11: Gerettete Prokura .....</b>	<b>42</b>
Prokuraerteilung durch einen beschränkt Geschäftsfähigen – Umdeutung der Prokura in eine Handlungsvollmacht, § 140 BGB; Anscheinsvollmacht	
<b>Fall 12: Nichts als Ärger mit dem Prokuristen.....</b>	<b>47</b>
Grundsätze des Missbrauchs der Vertretungsmacht: Fallgruppen – Voraussetzungen – Rechtsfolgen	
<b>Fall 13: Geschäftstüchtiger Schwager .....</b>	<b>52</b>
Vermutung des § 56 HGB: Anwendungsbereich – Voraussetzungen – Rechtsfolgen – Auswirkungen auf § 935 I BGB	
<b>Fall 14: Verkäuferisches Talent.....</b>	<b>60</b>
Anwendung des § 56 HGB auf eine beschränkt geschäftsfähige Person – Anfechtung beim Irrtum des Vertreters – Anfechtung beim Irrtum über den Preis einer Sache	

### Kapitel III: Das Handelsregister

<b>Fall 15: Feine Freunde .....</b>	<b>64</b>
Publizitätswirkungen des Handelsregisters: Schutz des abstrakten guten Glaubens an das Nichtvorhandensein nicht eingetragener und / oder nicht bekannt gemachter eintragungspflichtiger Tatsachen gem. § 15 I HGB	
<b>Fall 16: Mitgefangen, mitgehängt .....</b>	<b>69</b>
Voraussetzungen des § 15 I HGB: Frage nach dem Erfordernis einer kausalen Verknüpfung zwischen der fehlenden Voreintragung und dem Vertragsschluss	
<b>Fall 17: Rache ist süß .....</b>	<b>74</b>
Erfordernis der Voreintragung bei § 15 I HGB – sog. sekundäre Unrichtigkeit des Handelsregisters	
<b>Fall 18: Rosinentheorie.....</b>	<b>79</b>
Rechtsfolgen des § 15 I HGB: Problemfeld der sog. „Rosinentheorie“ – keine Besserstellung über den Rechtsschein hinaus	
<b>Fall 19: Abschiedsschmerz .....</b>	<b>84</b>
Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheinstatbeständen	

<b>Fall 20: Teure Einlage .....</b>	<b>88</b>
Positiver Verkehrsschutz § 15 III HGB: Voraussetzungen – Rechtsfolgen	
<b>Kapitel IV: Wechsel des Unternehmensträgers</b>	
<b>Fall 21: Doppelt hält besser.....</b>	<b>93</b>
Haftungsfragen beim Wechsel des Unternehmensträgers durch Rechtsgeschäft unter Lebenden: Voraussetzungen des § 25 HGB	
<b>Fall 22: Dicke Luft .....</b>	<b>98</b>
Fiktion des Forderungsübergangs bei Firmenfortführung gem. § 25 I 2 HGB: dogmatische Einordnung – Voraussetzungen – Rechtsfolgen	
<b>Fall 23: Teures Fahrvergnügen.....</b>	<b>102</b>
Haftung bei Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns gem. § 28 HGB: Voraussetzungen – Haftungsausschluss gem. § 28 II HGB	
<b>Fall 24: Hans im Glück?.....</b>	<b>106</b>
Abgrenzungsprobleme hinsichtlich § 25 HGB und § 28 HGB	
<b>Fall 25: Armer Erbe .....</b>	<b>112</b>
Haftung des Erben bei Geschäftsführung – Voraussetzungen des § 27 HGB	
<b>Kapitel V: Das Handelsgeschäft</b>	
<b>Fall 26: Reden ist Gold, Schweigen ist Silber ... .....</b>	<b>115</b>
Kaufmännisches Bestätigungsschreiben: Voraussetzungen – Rechtsfolgen	
<b>Fall 27: Künstlerpech.....</b>	<b>121</b>
Gutgläubenserwerb gem. § 366 HGB: Voraussetzungen – Rechtsfolgen	
<b>Fall 28: Der übereifrige Angestellte .....</b>	<b>126</b>
Problem: Anwendbarkeit des § 366 HGB auf den schuldrechtlichen Vertrag	
<b>Fall 29: Fischers Fritze .....</b>	<b>132</b>
Handelskauf: Annahmeverzug des Käufers – Recht des Verkäufers zum Selbsthilfeverkauf, § 373 II-V HGB	

<b>Fall 30: Badischer Wein .....</b>	<b>139</b>
Mängelrüge gem. § 377 HGB: Zweck und Einordnung – Voraus- setzungen	
<b>Fall 31: Freudige Überraschung .....</b>	<b>146</b>
§ 377 HGB: Erkennbarkeit des Mangels – Inhalt und Form der Mängelanzeige – Verhältnis zum Deliktsrecht	
<b>Fall 32: Streckengeschäft.....</b>	<b>150</b>
Streckengeschäft – Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff. BGB – Regressmöglichkeiten des Verkäufers	
<b>Fall 33: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben... .....</b>	<b>156</b>
Aufbewahrungspflicht und Notverkaufsrecht des Käufers gem. § 279 HGB	
<b>Fall 34: Den Tag nicht vor dem Abend loben ... .....</b>	<b>160</b>
Allgemeine Geschäftsbedingungen im handelsrechtlichen Ge- schäftsverkehr: wirksame Einbeziehung – Inhaltskontrolle	
<b>Fall 35: Zu guter Letzt.....</b>	<b>165</b>
UN-Kaufrecht (CISG): Anwendbarkeit – Rechte des Käufer – Be- griff der wesentlichen Vertragsverletzung	